

FC Burlafingen: Vorstand ist wieder komplett

Burlafingen Der Vorstand des FC Burlafingen ist jetzt wieder komplett: In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde vor Kurzem der im März zurückgetretene Vorsitzende Erich Niebling einstimmig entlastet und sein Nachfolger gewählt. Die 30 anwesenden Mitglieder wählten einstimmig den bisherigen dritten Vorsitzenden



Udo Lobgesang

zum neuen Vorsitzenden des Vereins. Lobgesang gehört dem Vorstand seit dem Jahr 2016 an.

In Lobgesangs bisheriges und daraufhin vakantes Amt wurde Elvira Holzschuh gewählt – ebenso einstimmig. Sie kann bereits auf einige Vorstandserfahrungen zurückblicken, denn sie ist nicht nur Lobgesangs Amtsnachfolgerin, sie war auch dessen Vorgängerin. (az)



Elvira Holzschuh



Diese jungen Menschen haben nun ihr Abi-Zeugnis in der Tasche

61 Schüler, die das Illertal-Gymnasium Vöhringen in Illerzell besuchen, dürfen sich nun freuen: Sie haben das Abitur bestanden, 19 von ihnen haben sogar eine Eins vor dem Komma stehen. Während einer Feier im Donausaal in Ulm wurden die neuen Abiturienten vor Kurzem verabschiedet. Grund zur Freude – oder anders gesagt, das Abi in der Tasche – haben folgende IGV-Schüler: Leila Bagci, Timo Barth, Canan Barut, Jonas Bathray, Fabian Bertram, Anna

Brosch, David Buchmann, Dennis Canver, Nino Capocasale, An Qi Chen, Aron Csik, Niklas Dietrich, Annika Freitag, Nicole Fuchs, Lena Gessel, Norina Geyer, Julian Hahn, Niklas Hausmann, Jule Henninger, Linda Hieber, Franziska Hilgarth, Jonathan Holl, Paula Jakobus, Juliane Kern, Christian Kircher, Serdem Kivrim, Jennifer Kneer, Linda Kneer, Florian Kral, Jennifer Laukenmann, Selina Lepple, Sara Lindner, Julia Linhart, Isabella Mahle, Isabel Maier, Lara

Meier, Melina Mautsch, Evelyn Miller, Felix Motzke, Pauline Nehls, Pia Oppold, Sarah Preising, Mia Reichpietsch, Niklas Riedel, Wiebke Ruhland, Marleen Sabisch, Christina Sander, Antonia Schaser, Alexandra Schillinger, Felix Schmid, Celine Schumacher, Amina Schwald, Julia Schweiss, Alisa Sick, Hannes Theimer, Niels Tränkle, Marie Volz, Lennart Weinstock, Maximilian Wiesmaier sowie Simon Zeller.

Text: Balken/Foto: Fotostudio Ebert

Beförderung im Landratsamt

Neu-Ulm Karen Beth, die Geschäftsbereichsleiterin „Kommunales, Ausländer, Soziales“ im Landratsamt Neu-Ulm, ist jetzt Regierungsdirektorin. Beth zeigte sich überrascht, aber auch erfreut, als ihr der stellvertretende Landrat Franz-Clemens Brechtel vor Kurzem die von Bayerns Innenminister Joachim Herrmann ausgestellte Ernennungsurkunde überreichte. Die Beförderung ist mit deren Aushändigung offiziell wirksam geworden. Die gebürtige Hamburgerin Karen Beth arbeitet seit 1992 als Juristin im Landratsamt Neu-Ulm. (az)



Karen Beth

Spende für Bürgerstiftung

Tiefenbach Mit einem Benefizkonzert ist das 20-jährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen Illertissen und Elbogen in Tiefenbach eingeleitet worden. Laut Marita Kaiser, der Vorsitzenden der Illertisser Bürgerstiftung, wurden von den Zuschauern bei dem eintrittsfreien Konzert über 400 Euro gespendet. Partnerschaftspräsident Franz Münzrieder überreichte den Erlös aus dem Konzert, der für soziale Projekte verwendet werden soll, an die Bürgerstiftung Illertissen. (az)



Azubi Tommy Schwabe spendet 500 Euro

Einen spontanen Entschluss, glatte 500 Euro bei der Benefizaktion für die Rettungshundestaffel Donau-Iller zu spenden, setzte Tommy Schwabe gleich vor Ort um. „Ich finde es einfach toll, was diese Leute mit ihren Hunden leisten. Wir haben selber auch zwei Hunde, dieses Geld ist gut angelegt“, war sich der 20-jährige Auszubildende aus Weißenhorn-Hegelhofen sicher.

Foto: Roland Furthmair

Sie brennen für das Ehrenamt

Engagement Zwei Frauen und zwei Männer aus dem Landkreis Neu-Ulm werden für ihre Verdienste ausgezeichnet

Neu-Ulm/Landkreis Vier Persönlichkeiten aus dem Landkreis Neu-Ulm sind für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement mit hohen staatlichen Auszeichnungen geehrt worden. Der stellvertretende Landrat Franz-Clemens Brechtel überreichte Franz Zeh aus Roggenburg im Namen von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Dietlinde Emmert (Neu-Ulm), Marianne Merkle und Albert Müller (beide Nersingen) erhielten von Brechtel das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten.

Franz Zeh engagiert sich seit mehr als 50 Jahren ehrenamtlich. Beim Schützenverein Roggenburg war er von 1985 bis 1998 Vorsitzender. Außerdem gehörte er von 1967 bis 1972 und seit 2004 wieder dem Vorstand an. Seit nun 53 Jahren ist er in der örtlichen Kirchenverwaltung tätig. Auch in der Freiwilligen Feuerwehr Roggenburg zählt man ihn zu den absoluten Aktivposten. Seit 42 Jahren ist er dort in Führungspositionen tätig. Von 1986 bis 2004 war er Kommandant, zuvor übte er zehn Jahre das Amt des stellvertretenden Kommandanten aus. Für einige Jahre übernahm er heute 69-Jährige auch den Vorsitz des 1998 gegründeten Feuerwehrvereins. Unverzichtbar sei Zeh nicht zuletzt „als begnadeter Handwerker, der weiß, wo er hinlang muss und dem auch gelingt, was er anpackt“, berichtete Brechtel, der als



Bei der Verleihung im Landratsamt: (von links) Franz Zeh, Roggenburgs Bürgermeister Mathias Stölzle, Dietlinde Emmert, Neu-Ulms dritte Bürgermeister Rosl Schäufele, Marianne Merkle, Nersingens Bürgermeister Erich Winkler, Albert Müller, Pfaffenhofens Zweiter Bürgermeister Erwin Stötter, Landratsstellvertreter Franz-Clemens Brechtel und Gerhard Leopold, Kreisvorsitzender des Iller-Roth-Güinz-Sängerkreises.

Foto: Jürgen Bigelmayr/Landratsamt Neu-Ulm

Alt-Bürgermeister von Roggenburg den Geehrten sehr gut kenne und schätze. Auch kommunalpolitisch brachte der neue Träger der Bundesverdienstmedaille seinen Sachverstand und Tatkraft zum Wohle der Bürger ein: 18 Jahre lang war er Gemeinderatsmitglied in Roggenburg.

Dietlinde Emmert bereichert seit mehr als 60 Jahren als Sängerin und Chorleiterin verschiedener Gesangsensembles die musikalische Landschaft in Neu-Ulm und Umgebung. Unter anderem singt die 78-Jährige seit Langem in der Chorgemeinschaft Ludwigsfeld, im Kreischor des Iller-Roth-Güinz-

Sängerkreis und im Frauenchor des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben. Von 1980 bis 1996 war sie zudem in der Ludwigsfelder „Stubamusik“ aktiv. In Erinnerung geblieben sind davon viele besinnliche Advents- und Weihnachtssingen. Daneben engagierte sie sich über 30 Jahre hinweg in der Jugendarbeit – sei es im Kinder- und Jugendchor oder als Turnübungsleiterin beim TSF Ludwigsfeld.

Marianne Merkle ist seit fast 50 Jahren Mitglied im Schützenverein „Gut Ziel“ Unterfahlheim und hilft als solches seit Jahrzehnten bei jedem Vereins- oder Dorffest engagiert mit. Genauso ist sie aus dem

„Fröhlichen Seniorenklub Fahlheim“ nicht wegzudenken. Seit knapp 20 Jahren ist sie dessen Vorsitzende und organisierte bereits mehr als 100 Veranstaltungen. Auch in der Kirche wirkt die 74-Jährige mit großem Engagement mit: 2009 übernahm sie das Amt der Mesnerin in der Dreifaltigkeitskapelle in Unterfahlheim. 24 Jahre war sie Mitglied des Pfarrgemeinderates St. Dionysius in Oberfahlheim, davon 16 Jahre als Vorsitzende. Seit 1992 engagiert sich Marianne Merkle auch auf politischer Ebene: Beim CSU-Ortsverband Nersingen ist sie Vorstandsmitglied und als solches sehr rege.

Albert Müller (77) engagierte sich 35 Jahre lang im Vorstand des Vereins für Gartenbau und Landschaftspflege Fahlheim-Straß-Nersingen, dessen Gründung er 1983 selbst initiiert hatte. 2007 bis 2018 amtierte er als Vorsitzender. Maßgeblich trug er zum Bau des Vereinsheims in Oberfahlheim und zur Gestaltung der Außenanlagen bei. Seit 1955 ist der 77-Jährige Mitglied im Schützenverein „Gut Ziel“, dem er unter anderem von 1969 bis 1992 als Vorsitzender diente. Zudem spielte er Flügelhorn in der Schützenkapelle. Fast 40 Jahre stellte sich Albert Müller als Feuerwehrmann in den Dienst der Allgemeinheit. Auch im sozialen Bereich setzte er sich stark ein: Von 1978 bis 1982 organisierte er in Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt (Awo) Erholungsfahrten und Ferientage für Kinder und Senioren in Südtirol. In den 1970er-Jahren hatte er im Gemeinderat der damals noch selbstständigen Gemeinde Unterfahlheim Sitz und Stimme. Und an der Grundschule Oberfahlheim war er als Elternbeiratsvorsitzender aktiv.

Bei der Feierstunde im Neu-Ulmer Landratsamt sagte Landratsstellvertreter Franz-Clemens Brechtel an die Geehrten gerichtet: „Von Ihrer Sorte kann es gar nicht genug geben; von Menschen, die nicht nur an sich selbst denken, sondern auch an andere. Denn solche Menschen sorgen mit ihrer Arbeit dafür, dass unser aller Zusammenleben erleichtert wird.“ (az)



Großer Andrang beim Fischerfest

Das mittlerweile schon traditionelle Fischerfest des Fischereivereins Illertal/Senden war ein voller Erfolg. Auf dem Festgelände bei der Turn- und Festhalle in Ay boten die Vereinsmitglieder den zahlreichen Besuchern Fisch- und Grillspezialitäten sowie Kaffee und Kuchen an. Die Trachtenkapelle Illerzell unterhielt die Gäste musikalisch bis in die späten Abendstunden.

Foto: Peter Kolb



Schwitzen in den Tiefen der Sedelhöfe

Ein Gutes hat die Baustelle der Ulmer Sedelhöfe: In ihren Katakomben ist es angenehm kühl. Das haben ein paar Sportler von „Bootcamp Ulm“ ausgenutzt, um im zweiten Untergeschoss Fitnessübungen zu absolvieren. Etwas staubig war es zwar schon, dafür aber eben auch nicht ansatzweise so heiß wie an der Oberfläche. Gebracht hat das aber nichts, die Sportler kamen ordentlich ins Schwitzen.

Foto: A. Brücken